



LSK

6 Jahre LSK am TLG

Liebe Leserinnen und Leser,
ein Jahr voller Überraschungen ist zu Ende gegangen.
Bis vor kurzem dachten wir noch, dass die Betreuung des Projektes der Leistungssportklassen ab dem nächsten Schuljahr zur Routine werden könnte. Dann sollte nämlich die erste LSK den Abiturjahrgang abgeschlossen und (hoffentlich) das Abitur in der Tasche haben.
Weit gefehlt! Die *Umstellung auf G8* hat für uns aufwändige, aber auch interessante Änderungen gebracht. Die Ausbildung musste größtenteils neu konzipiert werden.
Eine kurze Übersicht zur Einführung eines Profilsfaches Sport und die voraussichtlichen Konsequenzen werden *in einem eigenen Artikel* näher erläutert.

Hier zunächst die allgemeinen Informationen zum Jahresabschluss.

Informationen zum Jahresabschluss

Entwicklung der Schülerzahlen:

Die acht Leistungssportklassen (LSK) am TLG zählten zu Beginn des Schuljahres 2004/2005 über 160 Schüler. Der Zustrom in unsere neuen fünften Klassen hält immer noch an, sodass wir auch für das nächste Jahr leider wieder interessierte Schüler mangels Plätzen abweisen mussten.

Im kommenden Jahr wird im Rahmen des LSK-Projektes unter der Leitung von Herrn Ruck ein weiterer LK Sport mit Schwerpunkt Fußball am TLG eingerichtet.

Damit werden zu Beginn des Schuljahres 05/06 etwa 180 Schüler von uns betreut werden.

Damit sind wir fast an der Grenze unserer Kapazität angelangt.

Die „Erfolgsquote“:

Selbstverständlich maßen wir uns nicht an, einzig und allein ursächlich für die Erfolge (bzw. Misserfolge) unserer Schüler zu sein.

In erster Linie sehen wir unsere Aufgabe darin - in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften am TLG, den Verbundtrainern unserer Partnervereine und des BFV, den Eltern und den jeweiligen Vereinstrainern - den uns anvertrauten Jugendlichen die erfolgreiche Kombination von leistungssportlicher und schulischer Karriere zu ermöglichen und dabei die Entwicklung im sozialen und persönlichen Bereich nicht zu vernachlässigen.

In diesem Jahr gibt es ein paar Fälle, die hier nicht namentlich genannt werden, deren „Erfolg“ von uns mit einem lachenden und einem weinenden Auge betrachtet wird:

So spricht es für unser Projekt und wir sollten uns natürlich freuen, wenn sich Schüler unserer LSK so weit entwickelt haben, dass sie von Bundesligavereinen in andere Städte abgeworben werden. Selbstverständlich lassen wir sie gehen und wünschen ihnen weiterhin eine erfolgreiche Laufbahn, wenn auch schweren Herzens.

Auch der Wechsel von Schülern an die Fachoberschule mit dem Ziel, die schulische Ausbildungszeit um ein Jahr zu verkürzen und somit früher für eine professionelle Sportlerlaufbahn zur Verfügung zu stehen, ist unserer Auffassung nach eine eher kurzfristige Betrachtungsweise und entspricht nicht unserer Zielsetzung.

Andererseits mussten wir uns von talentierten Sportlern trennen, weil sie die Anforderungen im sozialen Bereich nicht erfüllen konnten oder wollten und wiederholt die für das Funktionieren eines so umfangreichen Projektes notwendigen Regeln nicht einhielten.

Wir haben Verständnis für die vor allem in höheren Jahrgangsstufen zunehmende körperliche und zeitliche Belastung, das vermehrte Vereinstraining, immer weitere Fahrten und zusätzliche Auswahlmaßnahmen.

Wir wissen, dass die Jugendlichen auf Rücksichtnahme von Lehrkräften und Trainern angewiesen sind.



Zusatzqualifikationen erwerben

Als Gegenleistung muss aber ein gewisses Maß an schulischem Aufwand und ein angemessenes Sozialverhalten erwartet werden können.

Unser Dank gilt hier der umfangreichen und verständnisvollen Unterstützung im Kollegium.

Zusatzförderung im Bereich Berufsvorbereitung / Sozialkompetenz

Für die Schüler der LSK in G9 gibt es eine in Deutschland einzigartige Konzeption. Die Schüler können in Zusammenarbeit mit dem BFV und dem Institut für Erwachsenenbildung im Ablauf des Projektes mehrere Zusatzqualifikationen erwerben:

Fachübungsleiter Fußball (Jgst. 10), Trainer C-Lizenz (Jgst. 11), und im Rahmen des LK Sport die Qualifikation zum Vereinsmanager C bzw. B.

Dies ist neben der leistungssportlichen Karriere eine Chance berufsvorbereitender Art, die so an keiner anderen deutschen Eliteschule des Sports angeboten wird.

Möglich ist dies nur dank der engagierten Lehrgangsvorbereitung im projektorientierten Sportunterricht und der fachkundigen Betreuung während der Lehrgänge.

Dies ist das Verdienst unserer engagierten und qualifizierten LSK-Team-Mitglieder Herrn Rolf Ruck, Herrn Stefan Munz, Herrn Jürgen Schnell und Herrn Martin Wagner.

Wir versuchen, diese Zusatzförderung auch in G8 so weit wie möglich für die LSK aufrecht zu erhalten. Die Planungen und die Koordination mit den Trägern dieser Ausbildungen laufen bereits.

Schulsportwettkämpfe

Selbstverständlich sehen wir uns verpflichtet, die sportliche Leistungsfähigkeit unserer Schüler immer wieder auf die Probe zu stellen. Dies bietet auch die Möglichkeit, deren persönliche Reife und soziale Kompetenz zu fördern.

Nach dem Erringen vielfacher Münchner Meisterschaften, bayerischer Meisterschaften und einer deutschen Meisterschaft hat sich unsere Schule bereits in so kurzer Zeit einen beachtlichen Namen im Bereich von Deutschlands größtem Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ gemacht. Garant für diese Erfolge ist die optimale Betreuung der Wettkampfmanschaften durch die Mitglieder des LSK-Teams, Herrn Rolf Ruck, Herrn Stefan Munz und Herrn Jürgen Schnell.

Leider kann auf Grund des frühen Redaktionsschlusses über den Ausgang des diesjährigen Turniers noch nichts berichtet werden.

Dafür kann auch in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg in einer anderen Wettkampfveranstaltung vermeldet werden. Das TLG ist als Titelverteidiger zur Europameisterschaft der Schulen im Rahmen des von der Firma Sony gesponserten Play-Station-Schools-Cups nach Istanbul gereist. Eine Mannschaft, gebildet aus Spielern der Klassen 8f und 9f, unterlag dort jedoch im Finale dem Team aus England und ist somit amtierender Vize-Europameister in diesem Wettkampf.

Lesen Sie hierzu bitte auch die Einzelberichte oder die Homepage des TLG.

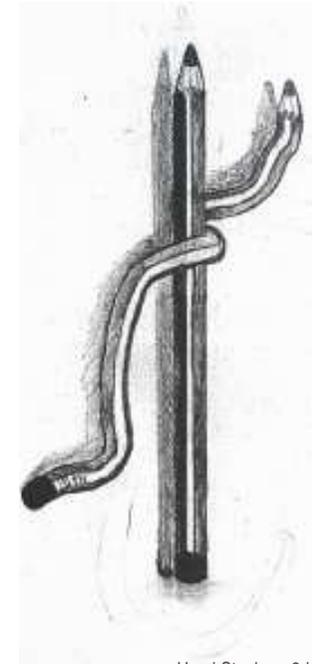
Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Lehrkräften für das Verständnis und die Unterstützung bedanken, da wir wissen, dass der Unterrichtsablauf manchmal beeinträchtigt wird.

Fahrten und Veranstaltungen

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder einige Veranstaltungen durchführen, über die Sie in den Kurzberichten des Kapitels LSK-Klassen nachlesen können.

Neben Schullandheim (5 f), Skilager (7 f), Segellager (8 f) standen eine Fahrt zum Play-Station-Schools-Cup nach Istanbul (8f-9f) mit anschließendem Besuch des Champions-League-Finales auf dem Programm. Zudem wurde an diversen „Soccafiv“-Turnieren und speedsoccer-Veranstaltungen teilgenommen.

Am Ende des Schuljahres findet ein Vergleichswettkampf mit der Partnerschule in Nürnberg statt.



Henri Stephan, 8d

Kurzberichte

Ein herzliches Dankeschön

Die Lehrgänge zur Ausbildung zum Fußball-Übungsleiter (9f/10f) fördern in hohem Maße die Persönlichkeitsentwicklung der LSK-Schüler.

Die tollen Erfahrungen, die unsere Schüler bei allen diesen Gelegenheiten gemacht haben, erleichtern ganz sicher die Entbehrungen, die sie aufgrund ihrer hohen zeitlichen Belastung durch den Leistungssport auf sich nehmen müssen.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Personen und Institutionen, die diese Veranstaltungen möglich machen, sowie den begleitenden Lehrerinnen und Lehrern, die immer wieder engagiert ihre Freizeit opfern.

Abschließend sind wir glücklich darüber, sagen zu können, dass unser Aufgabenbereich weitgehend zur Zufriedenheit aller Beteiligten bewältigt werden konnte, was tatsächlich nicht immer einfach war.

Unser Dank gilt wie immer der Schulleitung für die langjährige tolle Unterstützung und Zusammenarbeit. Hier möchten wir aus gegebenem Anlass ausdrücklich Herrn Fladerer für die optimale Zusammenarbeit danken, der uns immer (auch in schwierigen Zeiten) sehr unterstützt hat und der für alle Probleme schnelle und unbürokratische Lösungen gefunden hat.

Selbstverständlich danken wir auch allen Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement und ihre Geduld, den Trainern für ihren Einsatz, den Eltern für ihr Verständnis, dem Elternbeirat für die finanzielle und tatkräftige Unterstützung.

Viel Glück wünschen wir den Schülern, die uns aus sportlichen, schulischen oder gesundheitlichen Gründen verlassen müssen oder wollen. Natürlich drücken wir auch in diesem Jahr wieder den Schülern die Daumen, die Nachprüfungen schreiben, um bei uns bleiben zu können.

Wir wünschen allen Schülern, Eltern, Trainern, Kolleginnen und Kollegen gute Erholung und schöne, abwechslungsreiche Ferien. Auf ein freudiges Wiedersehen in alter Frische!

Für das LSK-Team, Horst Schmidbauer, Koordinator des Projektes
der LSK

Klasse 6f



Informationen zum „Sportzweig“ mit dem Profulfach Sport im G 8

Die Umstellung der gymnasialen Ausbildungsdauer von neun Jahren auf acht Jahre (G 8) hat für die Planungen des LSK-Projektes am TLG einige *überraschende Änderungen* mit sich gebracht, die neben ein paar Problemen auch *riesige Chancen* eröffnen.

I. Allgemeine Vorteile der LSK

Ein Blick auf die Stundentafel (siehe unten) zeigt, dass im „Sportzweig“ sich die Wochenstundenzahl ab Jahrgangsstufe 8 gegenüber G9 weniger erhöht als in den anderen Ausbildungszweigen (NTG, SG, WSG) des G8!

Ab der 8ten Klasse wird Sport als „*Profulfach*“, also *Kernfach* eingeführt! Die mit G8 eingeführten Intensivierungsstunden können in den LSK auf Grund der ohnehin geringeren Klassenstärke noch höhere Effizienz aufweisen als in den anderen Klassen.



Nicole Pergler, K13

II. Konsequenzen für die Jahrgangsstufen 5 mit 7:

Problem:

Der jährliche *zeitliche Umfang* für die schulische Ausbildung wird in G8 größer als er in G9 war!

Dennoch muss dies nicht auf Kosten des Trainingsumfanges kompensiert werden, da immer noch 6 Stunden Verbundtraining und 2 bis 3 Stunden Hausaufgabenbetreuung in die maximale Wochenstundentafel integriert werden können.

Vorteile dieser Stundenerhöhung:

Auch die Parallelklassen haben nun bereits ab der 5ten Klasse Nachmittagsunterricht, so dass die LSK diesbezüglich keine „Sonderfälle“ mehr sind.

III. Konsequenzen für die Jahrgangsstufen 8 mit 10:

Problem:

Einziges, allerdings nicht zu unterschätzendes Problem ist hier die *mangelnde Kompatibilität* zwischen den Ausbildungszweigen.

Das bedeutet, dass ein *Wechsel* zwischen den Ausbildungszweigen im Falle schulischen Misserfolges *nach der achten Klasse* nicht mehr problemlos möglich ist.

Folgende *Szenarien* sind vorstellbar:

1. Wiederholung der achten Klasse im Projekt oder Wechsel in jeden beliebigen anderen Zweig mit derselben Sprachenfolge (E, F)
2. Wiederholung der neunten Klasse wie oben, aber mit Nachholfrist für das nachzulernende Schulfach
3. Wiederholung der zehnten Klasse wohl nur im Projekt ratsam

Vorteile:

Sport als „Profulfach“, also Kernfach mit 5- bzw. 4-stündigem Unterricht ab der achten Klasse

- Anerkennung des „Sportzweiges“ als gleichberechtigten gymnasialen Ausbildungszweig
- Wegfall der zeitaufwändigen dritten Fremdsprache bzw. der erhöhten Stundenzahl in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern
- Entspannung der Stundentafel, da Sport bereits mit hoher Stundenzahl enthalten ist
- Vergrößerung des zeitlichen Spielraumes für zusätzliches Training, Hausaufgabenbetreuung, Nachführunterricht usw.
- Vorbereitung auf den Erwerb von Übungsleiter- und Trainerlizenzen im Rahmen des Profulfaches
- Vorbereitung auf Studiengänge im Bereich der Sportwissenschaften durch Vermittlung umfangreicher theoretischer und praktischer Kenntnisse im Rahmen des Profulfaches und des voraussichtlich folgenden Seminarfaches Sport.

IV. Ausblick:

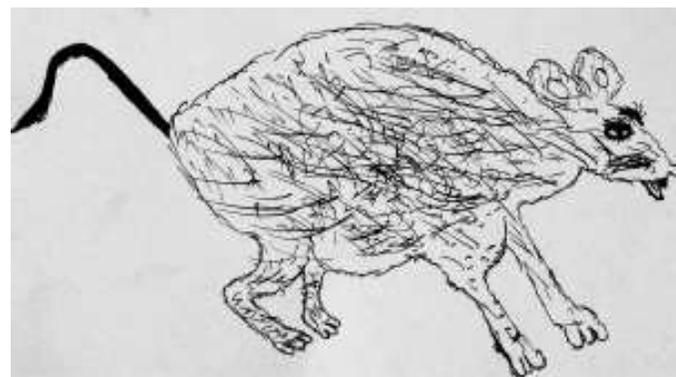
Für konkrete Aussagen über die Konzeption der *Kollegstufenreform* mit dem „5-Fächer-Abitur“ ist es im Moment zu früh.

Allerdings ist die Einführung eines *Seminarfachs Sport* durchaus vorstellbar.

Die Planungen des BFV und BLSV bezüglich der Beibehaltung der *Vereinsmanager-Lehrgänge* sind im Ungewissen, da durch die Verkürzung der Schulzeit bereits die Durchführung der Fachübungsleiter- und C-Lizenz zeitliche Probleme bereitet.

Diese Schulzeitverkürzung hat aber auch noch einen wesentlichen Vorteil:

Die LSK-Schüler könnten mit dem Übertritt in den Seniorenbereich bereits das Abitur abgeschlossen haben und dadurch früher in den professionellen Fußball-sport eintreten!!!



Tobias Grill, 5f

Anlage: Stundentafel für Sportzweig am TLG

Pflichtfächer	Jgst. 5	6.	7	8	9	10
Religionslehre/Ethik	2	2	2	2	2	2
Deutsch	5	4	4	4	4	3
1.Fremdsprache	5	4	4	3	3	3
2.Fremdsprache		4	4	4	3	3
PROFILSport*)				5	4	4
INTENSIVIERUNG	3	3	2	2	2	2
Mathematik	4	4	4	3	4	3
Physik				2	2	2
Chemie					2	2
Biologie				2	2	2
Natur und Technik	3	3	3			
Geschichte		2	2	2	2	
Geographie	2		2	2		2
Sozialkunde						2
Wirtschaft / Recht					2	2
Kunst	2	2	2	1	1	1
Musik	2	2	2	1	1	1
Sport	2	2	2			
Gesamt**)	30	32	33	33	34	34

*) 2 Wochenstunden Sporttheorie und 3 bzw. 2 Wochenstunden Sportpraxis (in den Jahrgangstufen 8 mit 10), voraussichtlich in Verbindung mit einer Übungsleiter- und Trainerausbildung (FÜL-Lizenz und Trainer C-Lizenz)

***)die Klassen 5 und 6 erhalten an städtischen Schulen je 1 Stunde SKILL-Unterricht (Lerntechniken...) zusätzlich!

Übersicht besondere Aktivitäten der „f-Klassen“ im Schuljahr 2004/2005

Datum		Teilnehmer
24.09.04	Wandertag mit den f-Klassen	5 f – 11 f
22.10.04	„Sportakulum“ Info-Stand und Teilnahme am Soccer-Turnier der WM-Tasc-Force der Staatsregierung; Olympiahalle	6 f MUN/SNL
30.11.04	„Bodyart“ Einführung und Praxis-Demo in der Aula TLG	11 f / LK K 12SMB/MUN
10./11.02.05	Klassenzimmerrenovierung	5 f RUK + Eltern
14.02. – 18.02.05	Lehrgang Vereinsmanager C/B in der Sportschule Oberh.	LK Sport K 12
07.03. – 11.03.05	Ski- und Snowboardkurs in Hinterglemm	7 f SMB, SNL, RUK, MUN, SBL
12.03.05	Tag der offenen Tür Sportprogramm der Fußball-Klassen in der Aula	5 f – 11 f RUK, MUN, WAG, SNL
07.03. – 11.03.	Trainer C-Lizenzin der Sportschule Oberhaching	LG I + LG II DFB -
14.03. – 18.03.		11 f
27.04.05	Endrunde Münchner Meisterschaft WK I (88-85) – 1. Sieger	10 f, 11 f, LK K 12MUN
11.04.05	„playstation schools cup“ – Vorrunde München	
25.04. – 29.04.05	„playstation schools cup“ – Deutschlandfinale in Köln	8f – 9 f SNL
24.05. – 26.05.05	Schullandheim Feriendorf Inzell	5 f RUK, WAG
	„playstation schools cup“ – Europafinale Istanbul mit Besuch des Champions-League-Finales	9f – 10 f SNL, RUK
11.06.05	Tag der offenen Tür der Staatskanzlei München	
16.06.05	Teilnahme am „SoccaFive“-Turnier des WM-Tasc-Force STS-Schnelligkeitstest in der Säbener-Halle	Schüler der 7f, 8f, 9f MUN 9f, 10f, 11f, K 12 beide LK Sport SMB, MUN, ALB
05.07.05	JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA e.V. Qualifikationswettkämpfe der Partnerschulen des Leistungssports in Taufkirchen	Schulmannschaften WK IV, WK III, WK IIRUK, MUN, SNL, SMB, WAG

06.07.05	Sichtungsspiel für Aufnahme in den LK Sport: Sportschule Oberhaching	11 f, K 12 Lk SportMUN, SMB, RUK
18.07.05	Bayerisches Landesfinale „JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA e.V.“ in der ZHS München	Qualifizierte Schulmannschaften
11. – 15.07.05	Segellager in Prien am Chiemsee	8 f DIE,
05.07.05	voraussichtl. ISPO München – speed-soccer-Turnier	6 f RUK, MUN
18. – 22.07.05	LG III: Prüfungslehrgang Fachübungsleiter Fußball	10 f
18. – 22.07.05	LG I: Fachübungsleiter Fußball	9 f
23.07.05	Einladungsturnier der BBS Nürnberg	5f, 6f, 7f MUN, RUK, SNL
25.07. – 29.07.05	Lehrgang I zur Ausbildung „Vereinsmanager“	11 f + externe Schüler (künftiger LK-Sport) RUK
letzte Schulwoche	Repetitorium zur Vorbereitung der Abschlussprüfung Vereinsmanager B – Sportschule Oberhaching	K 12, LK Sport MUN

Sommerferien!!



Vereinsmanagerlehrgang des K 12 LK Sport – LSK Fußball

Im Rahmen des PLS Programms nahm der Fußball – Leistungskurs von Herrn Munz an einer Weiterbildung teil, die das Ziel verfolgt, die Sportler nicht nur auf dem Platz, sondern auch außerhalb zu formen. Die Rede ist vom sogenannten *Vereinsmanager-C-Lehrgang*, der von der *Bayerischen Akademie für Erwachsenenbildung im Sport* angeboten wird. Die ersten beiden Etappen auf dem Weg zum fertigen Vereinsmanager *erster Lizenzstufe* wurden vom 19.07. bis 23.07.04 sowie vom 14.02. bis 18.02.05 absolviert.

Nach der *Übungsleiter C Ausbildung* stellt der *Vereinsmanager C* nunmehr schon eine zweite außerschulische Maßnahme zur Erweiterung der persönlichen Qualifikation der einzelnen Schüler dar. Dabei hat sich das Arbeitsfeld des Vereinsmanagers im Gegensatz zum Übungsleiter vom rein Sportlichen ins Wirtschaftlich– Unternehmerische verlagert. Denn nicht viel anders ist der Verein organisiert, vor allem in Bezug auf unsere heutige Zeit. Man erinnere sich nur an die mehr oder weniger erfolgreichen Börsengänge eines FC Bayern München oder einer Borussia aus Dortmund, die heute das Kürzel *AG* im Namen tragen. Doch auch dem „normalen“ Verein obliegt es, von kompetenten Menschen geleitet zu werden, um am Ende des Jahres schwarze Zahlen schreiben zu können. Allerdings besteht die Aufgabe des Vereinsmanagers nicht nur darin, den Verein vor finanziellen Verlusten zu bewahren – wobei auch Gewinne laut Gesetz nicht gestattet sind. Vielmehr koordiniert er mehrere Bereiche, die einen Verein erst zu einem Verein machen. Als nur wenige Beispiele wären da zu nennen: Verwaltung und Marketing/Öffentlichkeitsarbeit oder etwa Bau eines entsprechenden Vereinsgeländes, sowie dessen Wartung. Um solchen Pflichten gewachsen zu sein, bedarf es bestimmter Kenntnisse, die

Arbeitsfeld des Vereinsmanagers

auch jeder Betriebswirt in seinem Studium zu erlernen hat. So ist es nicht verwunderlich, dass der Vereinsmanager außer seiner Kommunikations- und Organisationsfähigkeit sich auch theoretisches Fachwissen im Bereich Recht anzueignen hat.

Um diesem großen Anforderungsbereich gerecht zu werden, konzipierte der *BFV (Bayerischer Fußball Verband)* in Zusammenarbeit mit der *Bayerischen Akademie für Erwachsenenbildung im Sport* ein Modell, um den „Fußballern des TLG“ die Möglichkeit zu geben, das Handwerk des Vereinsmanagers zu erlernen, das sich mit Sicherheit auch auf jeden beliebigen Betrieb übertragen lässt und somit durchaus als allumfassende Persönlichkeitsbildung zu sehen ist. Dies hatte zur Folge, dass der Schulbetrieb für eine Woche eingestellt werden musste und stattdessen andere Leistungen gefragt waren. Die Schüler begaben sich in der *Sportschule Oberhaching* in einen sehr anstrengenden Intensivkurs mit eng gestricktem Tagesablauf. So begann der erste Theorieunterricht um 08.00 Uhr morgens und dauerte mit kurzer Zwischenpause bis 12.00 Uhr mittags, ehe man sich an den Esstisch begab. Nach insgesamt zweistündiger Mittagspause, in der meist erste Tagesaufgaben zu erledigen waren, ging es von etwa 14.00 Uhr bis in die frühen manchmal auch späten Abendstunden zwischen 18.00 Uhr und 20.00 Uhr. Doch wer sich hier zur Ruhe legen wollte, musste enttäuscht erkennen, dass neue Aufgaben zur Vorbereitung auf den folgenden Tag zu bearbeiten waren. Die Theorieinhalte waren dabei zumeist abwechslungsreich und interessant. So ging es in den ersten Tagen primär um die Grundfähigkeit des Managers: die Kommunikation. Dabei wechselte sich Theorie mit Praxis ab. So hatte ein Jeder eine Vielzahl von Vorträgen und Referaten zu halten, wobei das Hauptaugenmerk auf der Verbesserung der eigenen Rhetorik lag. Dabei wurde nicht selten ein Camcorder verwendet, um genaue Fehleranalyse zu ermöglichen. Zudem wurde ein detaillierter Einblick in bestimmte Techniken gewährt, die heute für berühmte Moderato-



Jasemin Günay, 9b

ren wie Günther Jauch oder Thomas Gottschalk unerlässlich sind. Das Ergebnis ließ nicht lange auf sich warten. Die Schüler wurden von Stunde zu Stunde sicherer und besser, dass einem Cicero der Neid deutlich anzusehen wäre. Bald folgten aber weitere Herausforderungen wie die Erstellung von Finanzplänen oder die Organisation von Veranstaltungen, bei der wichtige Prinzipien der Planung ihre Anwendung fanden. Abends war man vor allem in Arbeitsgruppen organisiert. Dabei spielte die Teamarbeit und Teamfähigkeit eine zentrale Rolle. Nach dieser managertypischen Ausbildung folgte in der zweiten Woche eine eher trockene, aber umso wichtigere juristische Fortbildung über mehrere Tage, vor allem im Bereich Vereinsrecht. Mit diesen zwei Wochen sind aber nur die ersten beiden Etappen erreicht. Ziel ist es die *erste Lizenzstufe – den Vereinsmanager C* – erfolgreich zu erlangen, wozu eine dritte Woche von Nöten ist. In dieser werden die Schüler auf ihre Managerfähigkeit und die dazugehörigen Kenntnisse geprüft. Dies wird sowohl in ausführlicher schriftlicher als auch in größer gewichteter mündlicher Form stattfinden. Danach heißt es in der Hoffnung der Fußballer vom TLG: „*Vereinsmanager C* – bestanden!“ Weitere Stufen wären der *Vereinsmanager B* und letztendlich der *Sportfachwirt IHK*.

Abschließend bleibt außerdem positiv anzumerken, dass sich für die Schüler vom TLG außer der Vielzahl von bildungstechnischen Vorteilen auch erhebliche Kostenermäßigungen ergeben. Grund ist logischerweise das PLS-Projekt, das die hohen Kosten für diese Art von Aus- bzw. Fortbildung übernimmt. Die dritte und letzte Ausbildungswoche findet voraussichtliche in der ersten Schulwoche des kommenden Schuljahres statt.

Marijan Holjevac, K 12

Toller Erfolg beim Sony Playstation Schools' Cup

Erneut konnte eine TLG-Mannschaft aus Schülern der 8f und 9f einen großartigen Erfolg beim diesjährigen Sony Playstation Schools' Cup erringen. Sie blieb in der Münchner Qualifikation und beim Deutschlandfinale in Köln ungeschlagen und musste sich erst im europäischen Finale in Istanbul starken Engländern geschlagen geben. Ein denkwürdiger Besuch des Champions League Finales FC Liverpool gegen AC Milan rundete die Turnierserie ab.

Nie in Gefahr geriet die Qualifikation für das deutsche Finale beim Vorrundenturnier in München am 11. April 2005. Mit sechs Siegen und einer souveränen Mannschaftsleistung spielte sich unser Team ins Finale vor und sicherte sich damit wie der Gegner bereits die Teilnahme am deutschen Finale. In einem bedeutungslosen Spiel gewann man gegen das Luise-Schröder-Gymnasium klar mit 7:1 Toren. Die Auszeichnung zum besten Spieler des Turniers erhielt Florian Becker.

Am 24. April startete der Mannschaftstross am Münchner Hauptbahnhof in Richtung Köln und erreichte schließlich gegen 21.00 Uhr das Hotel in der Nähe der neuen Kölner Rhein-Energie-Arena und der Sporthochschule. Nach einem kurzen Abendessen und Besprechung galt es, sich auf das Turnier am nächsten Tag einzustimmen. Dort ging unsere Mannschaft von Beginn an mit der nötigen Konzentration ans Werk und erkämpfte sich bald in dem Turniermodus „Jeder gegen jeden“ mit souveränen Siegen die Tabellenführung, die bis zum Abschluss der Vorrunde nicht mehr abgegeben wurde.



Von Beginn an mit der nötigen Konzentration



Lediglich gegen das starke Luise-Schröder-Gymnasium musste man sich im abschließenden Gruppenspiel mit einem Unentschieden begnügen. Das Halbfinale wurde wieder zu einer klaren Angelegenheit und die Willi-Graf-Oberschule aus Berlin mit 5:1 abgefertigt. Im Finale trafen wir mittlerweile nicht mehr überraschend auf das Luise-Schröder-Gymnasium, das die Vorrundenspiele ähnlich überlegen absolviert hatte. Dieses Finale entwickelte sich schließlich zu einem wahren Krimi, in dem sich beide Mannschaften nichts schenkten und noch einmal alle Kräfte mobilisierten. Waren die anderen Mannschaften meistens kräftemäßig eingebrochen oder hatten sich auf Grund mangelnder Disziplin um ein besseres Ergebnis gebracht, so hielt das Luise-Schröder-Gymnasium bis zum Schluss voll dagegen und zwang unsere Jungs beim Spielstand von 1:1 in die Verlängerung, die an Dramatik nicht mehr zu überbieten war. Unser Torhüter Max Mayer wuchs nun endgültig über sich hinaus und rettete ein knappes 2:1 über die Zeit. Riesengroß war die Freude nach dem Schlusspfiff, hatte man sich damit doch für das europäische Finale in Istanbul qualifiziert. Aus den Händen von Thomas Helmer, dem ehemaligen Bayern- und Nationalspieler, konnten unsere Jungs den Pokal und Taschen des Sponsors Sony in Empfang nehmen, Max Mayer als bester Spieler des Turniers zusätzlich eine Playstation, übrigens schon seine zweite.

Die von der englischen Agentur *besport* hervorragend organisierte Fahrt in die türkische Metropole startete am 24. Mai, als neun Spieler und die Betreuer Hr. Schnell und Hr. Ruck mit geringer Verspätung vom Münchner Flughafen abhoben. Reibungslos verlief der Transfer in das mitten in der Stadt am belebten Taksim-Platz gelegene Hotel Ceylan Intercontinental, ein Haus der Fünf-Sterne-Kategorie. Ein Abendessen mit allen qualifizierten Mannschaften aus Spanien, Frankreich, England und der Türkei rundete den Abend für die Spieler ab, die Betreuer gönnten sich noch einen herrlichen Ausblick vom 18. Stock auf den nahen Bosphorus.

Bereits um 9.00 Uhr begann am nächsten Tag das Turnier um den europäischen Sony Playstation Schools' Cup. Unser Team startete hellwach und konzentriert und schlug das spanische Colegio Santa Maria del Mar mit 2:0 und das französische Collège Elsa Triolet mit 4:0. Trotz einer 0:2-Niederlage gegen die englische Collegiate High School qualifizierten wir uns mit einem starken 7:0 über den türkischen Vertreter als Gruppenzweiter für das Finale gegen die ungeschlagenen Engländer. Den ganz großen Triumph vor Augen, an den im Vorfeld keiner auch nur halbwegs zu denken wagte, geriet unsere Mannschaft durch einen Doppelschlag schnell mit 0:2 in Rückstand, von dem sie sich trotz aller, teilweise auch übermotivierter Anstrengungen nicht mehr erholte. Der Gegner nützte nun konsequent alle sich bietenden Freiräume und Konterchancen und siegte letztlich etwas zu hoch mit 8:2 gegen unsere demoralisierte Mannschaft. Schon bald legte sich die Enttäuschung über die verpasste Chance, spätestens jedoch, als kein geringerer als Fernando Morientes, ehemaliger Spieler von Real Madrid und aktuell beim FC Liverpool, bei der Siegerehrung zu einem großartigen zweiten Platz beim diesjährigen Sony Playstation Schools' Cup gratulierte. Nachdem sich so mancher seinen Fußballschuh mit dessen Autogramm hatte signieren lassen, begaben sich alle Mannschaften per Bus zum Wattabe Sports Club, wo die Schüler den Nachmittag mit allerlei Outdooraktivitäten verbringen und ihren Hunger bei einem abschließenden Barbecue stillen konnten. Nach einer Dusche in einem türkischen Hamam ging's zurück zum Atatürk Olympia-Stadion zum Cham-



Siegerehrung zu einem großartigen zweiten Platz



Der Playstation-Cup

pions League Endspiel FC Liverpool gegen AC Milan, dem, wie sich herausstellen sollte, absoluten Highlight der Reise. Das hinreißende Spiel der Italiener in der ersten Halbzeit, die furiose Aufholjagd der Reds angetrieben von „unserem“ Didi Hamann in der zweiten und ein Elfmeterkrimi zum Schluss rissen alle Zuschauer von den Sitzen – bis auf die Anhänger von Milan. Dazwischen immer wieder ein ergreifend lautes „You'll never walk alone“, mit dem die Liverpool-Fans ihre Mannschaft jederzeit(!) unterstützten.

Erst weit nach Mitternacht kehrten wir nach einem langen Tag ins Hotel zurück, doch wer hätte nach diesem Finale schon gleich schlafen können. Am folgenden Vormittag war ausgiebiges Frühstück angesagt, anschließend konnten unsere Spieler ihre müden Beine im Wellness- und Poolbereich des luxuriösen Hotels regenerieren, bevor wir gegen Mittag zum Flughafen und in die Heimat aufbrachen.

Um 17.05 Uhr fand in München eine Reise ihr Ende, die wohl noch länger in der Erinnerung aller Beteiligten bleiben wird.

Folgende Spieler haben durch ihr ausnahmslos positives Mitwirken zum Gelingen der gesamten Turnierserie, abgeschlossen mit dem Titel eines „Vize-Europameisters“ beigetragen:
(in Klammer die Anzahl der geschossenen Tore)

8f: Max Mayer, Florian Becker (26), Leo Cucic (3), Alexander Lautner (3)

9f: Thomas Edlböck (3), Kristian Knapic (15), Clemens Kubina (11), Johannes Müller (11), Christopher Schindler (2), Manuel Swidersky (7), Matthias Wallner (3).

Jürgen Schnell, Rolf Ruck

Ski- und Snowboardkurs in Hinterglemm

Vom 07.03. – 11.03.05 waren die Klassen 7c und 7f wieder im bewährten „Bachbauernhof“ in Hinterglemm für eine Woche Wintersport untergebracht.

Bei unglaublich tollen Schneebedingungen (beinahe jeden Tag neuer Tieschnee) hatten alle Schüler (und auch die Lehrer) viel Spaß, aber auch Erfolg beim Lernen oder Verbessern der Ski- und Snowboardkünste! Hier noch ein paar Bilder....

MUN





Tag der offenen Tür in der Staatskanzlei München

Die Fußballklassen unserer Schule wurden vom Kultusministerium eingeladen, an einem kleinen „soccafiv“-Turnier anlässlich des Tags der offenen Tür der Staatskanzlei am 11.06.05 teilzunehmen.

Unsere Mannschaft (siehe Bild) hat nach schwachem Start und deutlicher Steigerung das Turnier letztlich klar gewonnen und konnte einen kleinen Preis entgegen nehmen.



MUN

